STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/ 015
öffentlich		
Datum 15.02.2007	Aktenzeichen FD I.1/ ha/gl	Federführend: Frau Haase

Betreff

Bericht über Haushaltsausgabereste 2006 und Ausblick auf den Jahresabschluss 2006

Beratungsfolge Gremium Finanzausschuss	Datum 27.02.2007	Berichterstatter

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Haushaltsstelle	:				
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die in der **Anlage** genannten Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalt von 3.223.064,91 € werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

I. Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts:

Als **Anlage** werden die neu zu bildenden Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts in Höhe von 3.223.064,91 € (Vorjahr: 4.228.074,40 €) zur Kenntnis gegeben. Die wertmäßig höchsten Einzelpositionen sind:

- 222.000 € Ablösungsbetrag für den Knoten L 225 (Kornkamp Süd) an den Kreis (Nr. 59),
- 211.965 € bzw. 191.000 € für die Brandschutzmaßnahmen der GS Am Schloss bzw. in der Stormarnschule (Nrn. 8 + 18),
- 193.000 € für den Umbau der alten Turnhalle der Stormarnschule zur Klassenraumnutzung (Nr. 19) und
- 186.000 € für Planungskosten und Außenanlagen im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle IGS (Nr. 25).

In diesem letzten Fall könnte der Anteil der Außenanlagen auch im Rahmen des Haushalts 2008 bereitgestellt werden, für 2007 wird nur ein Anteil Planungs- (= Beratungs-)kosten benötigt. Es handelt sich insgesamt um 13 Einzelpositionen von im Einzelfall 100.000 € und höher Haushaltsrest.

Daneben ist beabsichtigt weitere Reste in Höhe von 476.000 € (Vorjahr: 318.713 €) im Verwaltungshaushalt zu bilden. Diese Reste sind als Ausgaben des Haushaltsplanes 2006 im Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2006 mit zu berücksichtigen. Dagegen wurden Haushaltsreste des Vorjahres in Höhe von 99.081 € wieder in Abgang gebracht, da über sie bis 31.12.2006 nicht verfügt wurde, sie aber nur im Regelfall 12 Monate neu bereitgestellt werden dürfen. In dieser Höhe wurde das Ergebnis des Vorjahres „verbessert“.

II. Weitere Angaben zu Resten des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts:

Von den neu zu bildenden Resten des Verwaltungshaushalts entfallen allein

- 100.000 € auf Erstattungen für Steuern für das Halten von Spielgeräten
- 65.000 € auf die Erstellung digitaler Bestandspläne für Schulen
- 35.000 € für Zuweisungen an Gewässerpflegeverbände und
- 30.000 € auf die Erstattung von Bewirtschaftungskosten für die Kreisberufsschule

Ferner sollen rd. 560.000 € im Vermögenshaushalt in Abgang gebracht werden. Diese Mittel werden dauerhaft zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts nicht mehr benötigt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Minderausgaben von

- rd. 100.000 € für die Erweiterung des Schulzentrums Am Heimgarten
- rd. 90.000 € für die Erneuerung der Fritz-Reuter-Straße
- rd. 87.000 € für den Teilausbau der Hamburger Straße (nur Abschnitt Nr. 116 bis U-Bahnbrücke) und weitere rd. 55.000 € Grunderwerb in diesem Zusammenhang sowie
- rd. 86.500 € Minderausgaben für den Ankauf von Grundstücken/ Einzelplan 8

Weitere 1,93 Mio. € von den bis inkl. 2005 gebildeten Haushaltsresten des Vermögenshaushalts sollen allerdings bis auf weiteres weiter vorgetragen werden, um insbes. laufende Baumaßnahmen abschließen oder Schlussrechnungen abgeschlossener Maßnahmen begleichen zu können. Die größten Einzelposten entfallen hierbei mit

- 489.000 € auf den Umbau des Bahnhofes (Zuweisungen an die DB)
- 130.000 € für die Überdachung der Bahnsteigzugänge sowie
- rd. 140.000 € für Schlussrechnungen im Rahmen des Umbaus der IGS zur offenen Ganztagschule.

III. Ausblick zum Jahresabschluss 2006

Kredite wurden in Höhe von 3,9 Mio. € insbes. im Zusammenhang mit der Aufnahme der Tätigkeit der Gasversorgung Ahrensburg GmbH zum 01.10.2006 aufgenommen, insgesamt 4.624.000 € in 2006.

Ein Anteil von 1,205 Mio. € der Kreditermächtigung 2006 wird zum Jahresabschluss 2006 nicht benötigt. Haushaltseinnahmereste können nur bis zu rd. 135.000 € gebildet werden, rd. 40.000 € der Haushaltseinnahmereste 2006 werden voraussichtlich nicht mehr realisiert und sind in Abgang zu bringen.

Der Jahresabschluss 2006 wird voraussichtlich Mitte März 2007 aufgestellt. Interne Buchungen können das Rechnungsergebnis noch verändern. Bisher stehen rd. 59,6 Mio. € Gesamteinnahmen rd. 58,3 Mio. € Gesamtausgaben gegenüber, sodass sich ein Überschuss von rd. 1,3 Mio. € ergeben könnte, der der Allgemeinen Rücklage zuzuführen wäre.

Noch nicht gelöst ist die Problematik des möglichen Grunderwerbs (Rückkauf) Er-lenhof. An dieser Stelle ist daran zu erinnern, dass über die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 kein Haushaltsrest gebildet wurde und der städtische Kaufpreis im Haushalt der Stadt neu bereitzustellen wäre.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:
Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts